



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 05.03.09

## **Bund beschafft für 2 Mio. Euro 10 LKW für den Katastrophenschutz**

*Im Email-Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung*

„Dieses ist ein herausragendes Signal des Bundes zur Unterstützung des Katastrophenschutzes in ganz Schleswig-Holstein, wovon auch die Kreise Ostholstein und Stormarn zurecht profitieren. Die Beschaffung von gleich 10 neuen Dekontaminations-LKW, die mit der noch ausstehenden Ausrüstung 200.000 Euro pro Stück kosten, stellt einen riesigen Fortschritt für die vielen ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehren und Verbände im Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein dar“, freute sich die ostholsteinische SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn am 2. März, als sie als zuständige Haushälterin im Beisein von Innenminister Lothar Hay und dem Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Christoph Unger die Fahrzeuge im Landesjugendfeuerwehrzentrum Rendsburg übergab. Der extra aus Bonn angereiste BBK-Präsident unterstrich mit seiner Anwesenheit, dass Schleswig-Holstein bei der Beschaffung dieser modernsten LKW-Generation den eindeutigen Investitionsschwerpunkt bundesweit bildet.

Hagedorn: "Dass von bundesweit 25 LKW dieser Güte, die jetzt als erste Tranche ausgeliefert wurden, mit 10 der "Löwenanteil" nach Schleswig-Holstein geht, ist ein bemerkenswertes Signal des Bundes, auf das ich stolz bin. Weitere 5 LKW gehen nach Nordrhein-Westfalen, Hessen erhält 3 und alle anderen Bundesländer jeweils ein oder gar kein Fahrzeug. Schleswig-Holstein ist damit als einziges Bundesland flächendeckend mit der modernsten Generation dieser LKW-Flotte ausgestattet. Die LKW sind mit Allradantrieb ausgestattet und damit geländetauglich, und verfügen über eine enorme Ladekapazität. Damit sind sie im Sinne der legitimen Doppelnutzung im Katastrophenfall nicht nur als Dekontaminationsfahrzeuge bei Vogelgrippe

oder Maul- und Klauenseuche einsetzbar, sondern ebenso bei Hochwasser, Deichgefährdung oder künftigen Schneekatastrophen. Die Fahrzeuge sind ein echter Gewinn für die vielen ehrenamtlichen Helfer, die eine angemessene und zeitgemäße Ausrüstung dringend benötigen. Gerade in Flächenkreisen mit weiten Wegen und langen gefährdeten Küstenlinien sind robuste Einsatzfahrzeuge im Katastrophenschutz von enormer Bedeutung. So werden die Fahrzeuge dazu beitragen, dass sich die Bürger noch sicherer fühlen können.“

Konzipiert sind die LKW als Transporter für Gerät und Mannschaft, mit dessen Hilfe Einsatzkräfte und zivile Personen nach einem Unfall mit gefährlichen Stoffen hygienisch gereinigt und dekontaminiert werden. Mitte März erwartet die schleswig-holsteinischen Katastrophenschützer mit der Auslieferung von zwei Krankentransportwagen schon die nächste Erneuerung ihres Fuhrparks – erst Ende Oktober 2008 hatten Innenminister Lothar Hay und Bettina Hagedorn ebenfalls in Rendsburg 16 neue Fahrzeuge an Verbände wie das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und den Arbeiter-Samariterbund (ASB) übergeben können. Auch damals lobte Hagedorn das hohe Maß an persönlicher Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Katastrophenschutz Helfer. Hagedorn: „Die Freiwilligen sind unverzichtbar. Sie sind motiviert, gut ausgebildet und verdienen eine effiziente Ausstattung für ihre Arbeit.“

Bereits am 12. Februar konnte Hagedorn die freudige Botschaft vermelden, dass im Zuge des Konjunkturpakets II zusätzliche 28,1 Mio. Euro in den Jahren 2009 und 2010 an das THW fließen, wovon insgesamt 270 neue Fahrzeuge angeschafft werden können. Das Geld wird über den Etat des Bundesinnenministeriums geleistet, für den Bettina Hagedorn als Hauptberichterstatteerin im Haushaltsausschuss zuständig ist. Der Clou dabei ist, dass die demnächst ausgesonderten und noch tauglichen knapp 270 Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände des THW unentgeltlich anderen Hilfsorganisationen im ergänzenden Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt werden. Die Verteilung der Altfahrzeuge an Interessenten erfolgt über den THW Landesverband.

Foto: Bettina Hagedorn mit Innenminister Lothar Hay (re.), Rüdiger Michalski (Fachdienst Sicherheit und Ordnung des Kreises Ostholstein, li.) und Matthias Fiehn (Gruppenführer der DEKON-Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt, 2.v.li.) bei der Übergabe der Dekontaminations-LKW.